

Schützenfest in Wörpedorf

Ein Spalier für den Deutschen Meister

Johannes Kessels 11.08.2019

Mehr als erwartet gab es für die Schützen in Wörpedorf zu feiern. Pünktlich zum Schützenfest und zum Empfang auf dem Findorffhof gewann Pascal Gusek die Deutsche Meisterschaft im Lichtpunktschießen.



Pascal Gusek (links) holte die Deutsche Meisterschaft im Lichtpunktschießen nach Wörpedorf. Jost Entelmann (rechts) belegte den dritten Platz. ([Sabine von der Decken](#))

Grasberg. Empfänge gab es ziemlich viele beim ersten Wochenende des Wörpedorfer Schützenfestes, das am Sonntag zu Ende ging. Einer davon war unvorhergesehen. Natürlich begann das Fest am Sonnabend mit dem Königsempfang im Schützenhof, denn das ist immer so. Der noch amtierende König Jens Büther und die Damenkönigin Andrea Rosenbrock konnten viele Gäste und benachbarte Vereine begrüßen.

Abends begann dann das Schießen auf die Vizevögel, von denen der für die Männer sogar noch einen Nebenvogel besaß – wer den abschoss, wurde also sozusagen Vize-Vize. Diese Ehre kam dem Vorsitzenden Kai Entelmann zu, erster Vizekönig wurde Rolf Rohdenburg, der über zwei Stunden benötigte, ehe er sich gegen sechs Konkurrenten durchgesetzt hatte. Bei den Damen ging es schneller, obwohl es auch hier sechs Bewerber gab. Damen-Vizekönigin wurde schließlich Petra Wohlgehausen. Unprogrammgemäß platzte in das Vize-Königsschießen der zweite Empfang: Am Morgen um sieben Uhr waren einige der Jüngsten des Vereins zur Deutschen Meisterschaft im Lichtpunktschießen nach Kellinghusen bei Itzehoe aufgebrochen,

nach zwölf Stunden kehrten sie zurück, und der zehnjährige Pascal Gusek brachte tatsächlich die Deutsche Meisterschaft im Lichtpunktschießen nach Wörpedorf. Jost Entelmann belegte den dritten Platz. Klar, dass alle Schützen Spalier standen, als sie in die Schützenhalle einzogen. Der Abend klang mit der „Torfmorrowland-Party“ vor dem Schützenhof lautstark aus. „Ich habe zu Hause die Musik bis vier Uhr morgens gehört“, meint Kai Entelmann.

Trotzdem saßen zur Freude von Pastor Thomas Riesebeck am Sonntag 30 Schützen in Uniform vor ihm – ein Schützenfest mit gemeinsamem Gottesdienstbesuch sei in der Region etwas Besonderes, sagt Kai Entelmann stolz. Nach einer Stunde zog man ein paar Häuser weiter: Bürgermeisterin Marion Schorffmann hatte zum Empfang auf den Findorffhof geladen, auch diesmal wieder mit den Gastvereinen.

Vorn thronten die Majestäten aus der Gemeinde Grasberg: König Werner Kück und Damenkönigin Erna Schröder aus Adolphsdorf sowie Bernd Schumacher und Andrea Murken aus Huxfeld, alle erst seit Kurzem im Amt, sowie aus Wörpedorf Jens Büther und Andrea Rosenbrock. „Ein Paar vom letzten Jahr, es sieht aber noch ganz frisch aus“, meinte Marion Schorffmann. Erfrischend waren auch die Hochzeitssuppe und der Kurze, den die Grasberger Ehrenbürgerin Anna Holsten spendierte, und solchermaßen gestärkt überstanden alle den anschließenden großen Umzug durch den Ort bis zum Schützenhof.